

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Christoph Possard an August Hermann Francke.

Possard, Johann Christoph

Halle (Saale), 1710

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52657)

Datum? 1716

73

Magnifice, Reichthümerreicher
und Wohlthäter,

Reichthümerreicher Herr

In sonderbarer Humanität hat
Magnific. Lasset mich hoffen,
daß diese letzten Zeiten mit Wohl-
thaten und Gütern versehen anzusehen
werden. Ich weiß nicht, ob es
Ihren Ansehen wird einmündig
sein, daß ich wegen meines Jabs
durch das Wohlthun in Berlin

unsern durch Ihren Zustand
und Zügelung meines theils / Gebens
Liebe Constitution befohligen
und mit Zu dem so genannten
Süden - Eissa Vorhaggen. Dem
nach den Mittags-Ess bekräftigt,
so habe ich durch sonderbarer
Gütigkeit des H. Herrn Hofraths
Häcker eine Substitution mit
etlicher Vorben bedarmen.
Gleichwie ich selbster neß ein son-
derbarer Vernehmlich ist, so
Affection werden zu einem andern
dies Vorhaggen, der sich nicht in der
Lage, den Lagen Stett, es selbster
nicht einen Trunkel Wasser
will unbelagert haben, in dem
dies unzulässig, daß so die
davor mit unzulässig haben von
Lage und Vorben überfüllt, der ich
etw. lieber fr. Magnific.

cythoragmus
Johann Georg Hübner
inbusio - Silesius.

Die zu sprechen, die Ihr Gatte,
der uralten Herrn Güter -
Güter, wie der Berg anstehend.
wäre, mich noch, Galle.
zu begeben, und zugleich auch
Manysel zu beschicken
Die versuchte, mit mehrer Sorg-
gung an der Hand zu setzen.
Die untersteltet mir, wenn
ich noch Galle Kommen würde
wäre nicht Herrn zu wissen thun,
das die derjenige wäre, der
in Berlin der Zügel implori-
et hätte, die sollten mich
nicht mehr begeben. Es
trug sich dann noch damit
an der. Magnific. mein de-
mütiges Ersuchen, die ansehn